|  |
| --- |
|  |
|  |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
|  |  |  |  |
| Das will ich werden: Elektroniker EFZ |
| Berufsbilder aus der Schweiz (36)14:45 Minuten |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Was stellt Raphael in seiner praktischen Lehrabschlussprüfung her?**Ein Messgerät, das die Bewegungen eines Roboterschwenkarms kontrolliert**2. Wie viele Jahre dauert die Elektronikerlehre?**Vier Jahre**3. Nenne fünf Arbeitsschritte, die erforderlich sind, um die Aufgabe zu lösen.**Aufgabenstellung erkennen, Ideen skizzieren, in Computerschema übertragen, Test aufbauen, Idee überprüfen (messen), Bauteile bestellen, Ablauf programmieren, testen, dokumentieren**4. Womit beschäftigen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Raphaels Lehrbetrieb?**Die 300 MitarbeiterInnen der Tecan bauen, entwickeln und reparieren elektronische Geräte für medizinische Labors und die Pharmaindustrie. Ziel ist es, Geräte herzustellen, um Vorgänge zu automatisieren.**5. Womit misst Raphael die Stromspannung?**Mit dem Kathodenstrahloszilloskop, KO**6. Was gefällt oder missfällt Raphaels Lehrlingskollegen an ihrem Beruf?**Vorteile: Verständnis der Technik; in einer Entwicklungsabteilung erlebt man die Entstehung von der ersten Skizze bis zum fertigen Gerät; breites Spektrum von Handwerklichem aus der Polymechanik bis zu Abstraktem (Software)Nachteil: Am Anfang viel Theorie lernen**7. Nenne drei Grundlagen, die ein Elektroniker in den ersten beiden Lehrjahren lernt.*** Handwerkliches wie Löten, Bestücken von Oberflächen mit Widerständen, Tests aufbauen
* Messgeräte kennenlernen und Tests durchführen, analoge in digitale Signale umwandeln
* Einfache Abläufe programmieren

**8. Wozu dienen Testaufbauten?**Die Tests ermöglichen die systematische Fehlersuche.**9. Welche Möglichkeiten hat man nach der Elektronikerlehre?**Als Generalist kann man nach der Lehre bei der Software- oder Hardwareentwicklung mitarbeiten oder Ingenieure in ihrer Arbeit unterstützen. Man kann auch selber Elektroingenieur werden durch Weiterbildung an einer Fachhochschule.**10. Welche Zukunftspläne hat Raphael?**Er möchte ein Jahr bei Tecan weiter praktische Erfahrungen sammeln, sich anschliessend weiterbilden und später vielleicht ein eigenes Geschäft führen. |
|  |  |  |